



Antwort zur Anfrage Nr. 1110/2018 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend **Persönliche Anfrage: GFZ-Kaserne (Myriam Lauzi)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Wie ist der derzeitige Stand der Gespräche zwischen Stadt und Bund zur Aufgabe der GFZ-Kaserne durch die Bundeswehr bzw. steht die Verwaltung in Kontakt mit dem Verteidigungsministerium, um an dieser Entscheidung noch etwas ändern zu können?**

Nach Freigabe von militärischen Flächen, die von der Bundeswehr genutzt werden - dies gilt auch für Teilflächen - werden diese als entbehrliche Liegenschaften an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) zur Verwertung übergeben.

Die Verwertung erfolgt nach der Richtlinie der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) zur verbilligten Abgabe von Grundstücken (VerbR) vom 6. April 2017.

Die Stadt Mainz steht seit 2001 / 2002 in der Frage der Aufgabe der GFZ-Kaserne in Kontakt zu verschiedenen Bundesbehörden und der Bundeswehr, zuletzt beispielsweise die GVG mit der zuständigen BImA-Zweigstelle am 04. Juni 2018.

Im Rahmen dieser Kontakte wurden bereits, teils von der Spitze des Bundesverteidigungsministeriums, verschiedene, immer wieder verschobene Zeitpunkte für die Aufgabe und Schließung der GFZ-Kaserne kommuniziert.

Der zuletzt avisierte Schließungszeitpunkt für Ende 2019 wurde durch die Bundesministerin der Verteidigung im April vergangenen Jahres nochmals bekräftigt, bevor nunmehr die erneute Verschiebung auf das Jahr 2022 genannt wurde.

Diese - nicht mit der Stadt Mainz kommunizierte - erneute Verschiebung war Anlass, unmittelbar ein weiteres Schreiben an die Verteidigungsministerin zu richten und auf die Zwänge und Nöte der Stadt Mainz im Zusammenhang mit dem rund neun Hektar großen Kasernen-Areal hinzuweisen. Nicht nur die Schaffung von Wohnraum, auch der Erhalt hochinnovativer Unternehmen am Standort Mainz hängt von der Konversion der kaum noch genutzten Kaserne ab. Eine Antwort auf dieses Schreiben steht bisher aus.

**2. Wann ist nach neuestem Stand mit einer endgültigen Aufgabe der GFZ-Kaserne durch die Bundeswehr zu rechnen?**

Gemäß Mitteilung des Staatssekretärs im Verteidigungsministeriums an die Mitglieder des Haushaltsausschusses des Bundestags ist mit einer Freigabe der Kaserne nicht vor Ende 2022 zu rechnen.

**3. Mit welchem zeitlichen Ablauf rechnet die Verwaltung für die städtebauliche Entwicklung des Kasernengeländes nach der Aufgabe durch die Streitkräfte?**

Aktuell wird der städtebauliche Wettbewerb zum Areal der GFZ-Kaserne durchgeführt. Mit dem Ergebnis des Wettbewerbs ist Ende August 2018 zu rechnen. Nach Überarbeitung des Wettbewerbsergebnisses schließt sich das Bauleitplanverfahren an. Dieses Verfahren kann zwar bis zum Satzungsbeschluss durchgeführt werden, jedoch formell erst zur Rechtskraft gebracht werden, wenn zuvor die Fläche aus der militärischen Nutzung entlassen wurde. Nach Rechtskraft erfolgt die Erschließung und Vermarktung des Areals. Eine Aussage zum genauen zeitlichen Ablauf kann heute noch nicht gemacht werden; es ist jedoch davon auszugehen, dass vor dem Hintergrund des dringend benötigten Wohnraums eine schnellstmögliche Umsetzung erfolgt.

Mainz, 13.06.2018

Michael Ebling  
Oberbürgermeister